

Zwischen Dinos, Hängematten und Planeten

Das Team des Übersee-Museums freut sich über vielseitige Anregungen junger Museumsfans und stellt Arbeiten aus dem Ideenwettbewerb „Mein Lieblingsplatz“ aus

Bremen, 3.6.2022 – Seit dem 1. Juni können Besucher*innen im Übersee-Museum Bremen 21 bunte Zeichnungen und zwei Modelle bewundern. Anlass für die Kunstwerke, die noch bis zum 11. Juli in der Amerika-Ausstellung gezeigt werden, war der vom Haus aus-gerufene Kinder-Ideenwettbewerb „Mein Lieblingsplatz“. Fünf der eingereichten kreativen Arbeiten wurden seitens einer Kinder-Jury am 1. Juni prämiert und sollen nun in die Diskussionen rund um die Gestaltung der kommenden Ozeanien-Ausstellung einbezogen werden.

„Unter den Beiträgen waren viele tolle Entwürfe, auch ganz unterschiedliche. Da fielen die Suche und die Auswahl derer, die am meisten überzeugten, wirklich nicht leicht!“, resümiert Wiebke Ahrndt den Auswahlprozess. Jury-Mitglied Thea stimmt der Museumsdirektorin zu, ergänzt jedoch: „Die Abstimmung (für die fünf überzeugendsten Ideen) fiel in der Kinder-Jury einstimmig!“ Ein begehbarer Kaninchenbau, 32 Dinos, Hängematten oder ein Raum mit gemütlichem Sofa um Sterne und Planeten anzuschauen – das sind nur einige der Dinge, die die Kinder sich für ihren Lieblingsplatz im Übersee-Museum vorstellen können. „Und der Koi-Teich soll tatsächlich deutlich größer werden?“, fragt Wiebke Ahrndt in die Runde ihrer kleinen Gäste. Heftiges Nicken ist die Antwort. „Da habt ihr uns ein paar große Aufgaben mit auf den Weg gegeben“, erklärt sie. Auf jeden Fall wolle sie die Ideen in die Gespräche mit dem Gestalterteam der derzeit in Planung begriffenen Ozeanien-Ausstellung mitnehmen. Zugleich machte die Direktorin jedoch augenzwinkernd deutlich, dass die Entwürfe nicht eins zu eins umgesetzt werden könnten, im Falle des Koi-Teiches etwa müsse man ein Auge auf die Gebäudestatik haben. Ein Hinweis, der der fröhlichen Stimmung zur Prämierung jedoch keinen Abbruch tat.

Einige Entwürfe fallen besonders ins Auge, etwa die beiden mit viel Liebe zum Detail angefertigten Modelle von Robert (8 Jahre) und Saadia (9 Jahre). Viele Tage haben sie an den Modellen gefeilt. Herausgekommen sind zwei Kunstwerke, die sich sehen lassen können. Robert hat ein zweistöckiges Museumsmodell mit Playmobil-Figuren gebaut, integriert sind dort beispielweise Hängematten, eine Hängebrücke oder eine Tobe-Ecke. Saadias potentieller Lieblingsplatz im Museum ist der eingangs schon erwähnte Raum, um Sterne und Planeten anzusehen – und Musik zu hören.

Hintergrund:

Im Zuge der Umsetzung seines Zukunftskonzeptes möchte das Übersee-Museum zu einem „Wohnzimmer der Gesellschaft“ werden. Gemeint ist damit ein Ort, an dem sich Menschen aus Bremen und der ganzen Welt treffen, an dem sie Zeit verbringen, miteinander diskutieren, sich ausruhen, lernen, spielen oder auch arbeiten können. Um auch die kleinen Besucher*innen in den Wandlungsprozess des Hauses miteinzubeziehen, rief das Übersee-Museum Bremen Anfang des Jahres den Ideenwettbewerb „Mein Lieblingsplatz“ aus. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren wurden aufgerufen, zu überlegen: Wo wäre ihr Lieblingsplatz im Museum? Wie sähe dieser aus und was würden sie dort gerne machen? Ihre Ideen für einen Lieblingsplatz im Museum konnten sie malen, skizzieren oder basteln und bis zum 20. April im Übersee-Museum Bremen einreichen. Eine Kinder-Jury prämierte fünf Beiträge.



ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN

Pressefotos:



Foto 1: Museumsdirektorin Wiebke Ahrndt betrachtet mit Kindern die Einreichungen

Foto 2: 23 Ideen werden zurzeit im Übersee-Museum ausgestellt

Foto 3: Blick in das zweistöckige Lieblingsplatz-Museum von Robert (8 Jahre)

Bitte beachten Sie das Copyright aller Fotos: © Übersee-Museum Bremen, Foto: Volker Beinhorn

Kontakt

Übersee-Museum Bremen
Charlotte Altenmüller
presse@uebersee-museum.de
Bahnhofplatz 13
0421 160 38 105
28195 Bremen
www.uebersee-museum.de